



# Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

## Die Skulptur «Leben» am neuen Standort

Aufgrund der anstehenden Bauarbeiten des Schulcampus Dorf, musste die Skulptur, die seit 1987 auf dem Spielplatz vor dem Margarethenschulhaus stand, auf die Rückseite des Schulhauses umplatziert werden. Deshalb hat der Kunstverein am Dienstagabend in Anwesenheit des Künstlers Rudolf Tschudin, zu einem Apéro eingeladen. In Vertretung von Phillip Meerwein, Präsident Kunstverein Binningen, hat Hanspeter Wirz die wenig erschienenen Gäste begrüsst.

Der Kunstverein organisierte im Jahre 1987 die Skulpturenstrasse mit Künstlern aus der Region, die ihre Werke präsentieren konnten, unter anderem auch Rudolf Tschudin. Sein Werk «Leben» stand seitdem auf dem Spielplatz vor dem Margarethenschulhaus.

Seine Inspiration für diese Skulptur entstand aufgrund eines ca. zwei Zentimeter grossen braun schimmernden Kerns. Umgesetzt aus 400 Kilo rohem Stahl entstand so ein sich spaltender Kern, der zu neuem Leben wachsen soll.



vl.: Der Künstler Rudolf Tschudin und Hanspeter Wirz vom Kunstverein Binningen.

Fotos: rs



Die Skulptur, aus zwei Teilen zusammenschraubt stellt einen sich spaltenden Kern dar.

Bei den Kindern ist die Skulptur sehr beliebt, sie wird auch «heisser Hamburger» genannt. Vom ursprünglichen

Rost ist nichts mehr zu sehen, die Kinder haben den «Hamburger» durch das Herumklettern und Rutschen, so rich-

tig poliert. Selbst Rudolf Tschudin war über sein poliertes Kunstwerk erstaunt.

rs

## Spontaner Treff im Schlosspark



Impressionen vom Dienstagabend

Fotos: rs

Was in den Sommerferien im Kleinen begann, ist mittlerweile angewachsen, sodass vier Tischgarnituren bald nicht mehr ausreichen. Zum gemütlichen Zusammensitzen und plaudern auf dem Schlossplatz beim Bürgerhaus, bringt

jeder sein Getränk, etwas zum Grillieren und Freunde und Bekannte mit. Für die musikalische Unterhaltung sorgt jeweils Ruedi Dahinden mit seiner Harmonika.

Der nächste Treff, am 1. Oktober 2024 steht unter dem Motto «Oktoberfest». rs



## LAR Binningen beim «Grossen Meeting für die Kleinen» 2024



1'000-Meter Start

Fotos: zVg

Bei spätsommerlichen Temperaturen von über 30 Grad fand am Sonntag, 1. September 2024 das Grosse Meeting für die Kleinen, das Schüler Leichtathletik-Meeting der Schweiz, im Stadion Schützenmatte statt. Der Wettkampf ist einzigartig in der Schweiz. Für die 10- bis 13-Jährigen ist das Grosse Meeting für die Kleinen der Höhepunkt der Saison. Über alle Kategorien hinweg haben sich mehr als 400 Athletinnen und Athleten an den inoffiziellen Schweizer Meisterschaften der Schülerinnen und Schüler in diversen Disziplinen gemessen. Für die LAR Binningen war in diesem Jahr

ein Team mit 13 AthletInnen am Start. Nachfolgend die Top 10 Resultate im Detail:

U14W: Fiona: Weitsprung 4.44m, Platz 8. LAR Binningen 1 – Staffel 5xfrei mit Rahel, Laurence, Noémie, Aline und Fiona 58.50s, Platz 9.

U14M: Elia: 1'000m 3:03.58min, Platz 2 U12M: Adrian: 60m 9.60s, Platz 6 im B-Final. Evans: Speerwurf 19.95m, Platz 3.

Die Resultate sind insgesamt ordentlich und gerade die heissen Temperaturen haben den Athletinnen und Athleten einiges abverlangt. Bravo an alle, die angetreten sind und sich dem Wettkampf

mit dem Nachwuchs aus der gesamten Schweiz gestellt haben. Besonders hervorzuheben sind die beiden Medaillen von Elia und Evans. Elia lief in einem starken Teilnehmerfeld früh nach vorne und sorgte für ein schnelles Rennen. Mit einem super Schlusspurt sicherte er sich die Silbermedaille. Evans gelang an seinem ersten Speerwettkampf direkt ein Wurf nahe an die 20 Metermarke, was für den 3. Platz reichte. Herzliche Gratulation!

Ein Dank an alle TrainerInnen, Eltern und BetreuerInnen für die Unterstützung.

Lars Kreppe



Evans gewinnt Bronze



Elia holt Silber



## AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE BINNINGEN

### AMTSBLATT

Im Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft werden die vom eidgenössischen, kantonalen oder kommunalen Recht vorgesehenen amtlichen Bekanntmachungen veröffentlicht. Das Amtsblatt erscheint seit 2023 digital und nicht mehr gedruckt. Sie finden das Amtsblatt unter folgendem Link: [www.amtsblatt.bl.ch](http://www.amtsblatt.bl.ch).

### BAUGESUCHE

Die laufenden Baugesuche können im Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft oder während der regulären Öffnungszeiten auf der Bauabteilung, Hauptstrasse 36, eingesehen werden.

### Politik

## Aus dem Gemeinderat

An seiner Sitzung vom 3. September 2024 hat der Gemeinderat unter anderem

- die Folgeaufträge aus der Sitzung des Einwohnerrats vom 26. August 2024 an die Verwaltung erteilt;
- den Bericht an den Einwohnerrat «Dringliches Postulat 199: Ausschreibung des amtlichen Publikationsorgans» verabschiedet;
- den Bericht an den Einwohnerrat

«Gemeindeinitiative Änderung Finanzausgleichsgesetz» verabschiedet;

- den Bericht an den Einwohnerrat «Planungskredite Aufrechterhaltung Werkhof Standorte Binningen und Erweiterung Sanitätsposten Bruderholzrain» verabschiedet;
- die Stellungnahmen der Gemeinde Binningen zum 10. Generellen Leistungsauftrag Öffentlicher Verkehr 2026–2028 gutgeheissen;

– das Budget 2025 bzw. den Bericht an den Einwohnerrat «Budgetbericht 2025, Leistungsaufträge 2025, Finanzplan 2026–2029» in zweiter Lesung verabschiedet.

### Öffentliches Planaufgefahren

## Mutation Zone mit Quartierplanpflicht Spiesshöfli

Die öffentliche Planaufgabe wird vom 6. September bis 7. Oktober 2024 durchgeführt.

Der Gemeinderat Binningen führt gemäss §31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) für folgende Planungsunterlagen das öffentliche Auflageverfahren durch:

- Zonenplan Siedlung und Landschaft, Mutationsplan «Zone mit Quartierplanpflicht Spiesshöfli»

Zur Erläuterung:

- Zugehöriger Planungsbericht

Die öffentliche Planaufgabe wird vom 6. September bis 7. Oktober 2024 durchgeführt. Die Unterlagen können

während der Öffnungszeiten in der Bauabteilung, Hauptstrasse 36, 4102 Binningen oder unter [www.binningen.ch/zqp-spiesshoefli](http://www.binningen.ch/zqp-spiesshoefli) eingesehen werden. Allfällige Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat Binningen, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen, zu richten.

Der Gemeinderat



## Der Primarschulrat hat sich konstituiert

Vor den Sommerferien hat der Einwohnerrat Binningen den Schulrat von Kindergarten und Primarschule Binningen neu gewählt. Am 23. August hat sich der neuzusammengesetzte Schulrat konstituiert. Ihm gehören folgende Mitglieder an:

Kevin Lancashire (Präsident, FDP, neu), Gaida Löhr Vanoncini (Vizepräsidentin, SP, bisher), Rahel Bänziger (Gemeinderatsvertreterin, Grüne, bisher), Isabelle Amacker (Die Mitte, bisher), Melanie Held (SVP, neu), Sibel Kaya (FDP, neu) und Thomas Lorenz (SP, neu). Zudem gehören dem Schulrat mit beratender Stimme die Schulleitung (Rektor Thomas Schmid sowie die Konrektorinnen und Konrektoren David Cavadini, Blerina Kumanova, Simone Thomann und Nikos Wilczek) sowie eine Vertretung des Lehrpersonenkollegiums (Tina Glauser und Christine Weiss) an.

Schulrat Kindergarten und Primarschule

### Service public

## Cyclomania Challenge – eine Aktion zur Veloförderung im urbanen Raum

Jetzt mitfahren & gewinnen  
**CYCLOMANIA.CH**

### Abstimmungen

## Abstimmungen 22. September 2024

Am Sonntag, 22. September 2024, finden folgende Abstimmungen statt:

1. Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)»;
2. Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge);
3. Teilrevision des Gesundheitsgesetzes vom 11. April 2024; Zulassung von Leistungserbringern zur Tätigkeit zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung.

### Gesetzliche Bestimmungen über die Stimmabgabe

#### 1. Persönliche Stimmabgabe

Der oder die Stimmberechtigte gibt seinen Stimmschein (Einlagekarte) dem Wahlbüro ab, lässt die Stimmzettel durch das Wahlbüro abstempeln und wirft sie in die Urne ein.

#### 2. Briefliche Stimmabgabe

1. Stimmschein auf der Vorderseite im vorgesehenen Feld persönlich unterschreiben.

2. Legen Sie den ausgefüllten Stimm-/Wahlzettel mit dem Stimmschein in den Briefumschlag. Wird der Stimmzettel nicht in ein verschlossenes Kuvert gelegt, so führt dies nicht zur Ungültigkeit der brieflich abgegebenen Stimme.

Zustellung, Fristen: Werfen Sie das geschlossene Kuvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung oder geben Sie es frankiert bei der Schweizerischen Poststelle vier bis fünf Werktage vor dem Abstimmungs- und Wahldatum auf, damit rechtzeitig Eintreffen im Wahlbüro gewährleistet ist. Das Stimmschein-Kuvert darf nachträglich weder zurückgegeben noch verändert

werden. Die briefliche Stimmabgabe ist zulässig, sobald die Stimmberechtigten im Besitze der Stimm- bzw. Wahlunterlagen sind. Das Stimmschein-Kuvert muss bis zur Öffnung des Wahllokals am Abstimmungs-/Wahlsonntag bei der Gemeindeverwaltung eintreffen. Verspätet eingegangene Stimm- und Wahlzettel sind ungültig.

Behandlung der brieflichen Stimmabgabe: Der Präsident des Wahlbüros ist dafür verantwortlich, dass das Stimmgeheimnis gewahrt bleibt.

#### 3. Allgemeine Hinweise

Wer Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert, oder wer derartige Stimmzettel verteilt, wird mit Haft oder Busse bestraft (Art. 282 bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches).

Das Abstimmungsmaterial wird den Stimmberechtigten bis spätestens 31. August 2024 zugestellt. Wer nicht in den Besitz des Abstimmungsmaterials gelangt ist, kann dieses bis Dienstag, 17. September 2024, 16.00 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung (Einwohnerdienste) verlangen.

#### Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag: 8.00 bis 11.30 Uhr/14.00 bis 17.00 Uhr; Donnerstag: 9.30 bis 11.30 Uhr/13.30 bis 18.00 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9.30 bis 11.30 Uhr/14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

#### Öffnungszeiten Wahllokal

Sonntag, 22. September 2024, 9.00 bis 11.00 Uhr

Erklärvideo zur Abstimmung Teilrevision des Gesundheitsgesetzes:  
[www.bl.ch/abstimmungsvidoes](http://www.bl.ch/abstimmungsvidoes)



### Jugendarbeit

## Jugendwoche.ch – Herbstferienangebot für Jugendliche

Jugendlichen steht in den Herbstferien (8. bis 11. Oktober 2024) ein spannendes und buntes Workshopangebot zur Auswahl. Jugendliche im Alter von 12 Jahren (ab 6. Klasse) bis 18 Jahren aus den Kantonen Solothurn, Baselland und Basel-Stadt können zwischen 60 Workshops auswählen und sich so ihr individuelles Ferienprogramm zusammenstellen.

Insgesamt stehen rund 850 Workshopplätze zur Verfügung. Das Kursangebot reicht von Selbstverteidigung, Sushi, Nothelferkurs über Fotografie bis hin zu Game Design.

Alle Teilnehmenden profitieren von einer kostenlosen Verpflegung, einem Jungentreff und einem freiwilligen Abendprogramm.

Die Jugendwoche ist ein gemeinschaftliches Projekt mehrerer Akteure der Offenen Jugendarbeit. Es beteiligen sich ausserdem viele freiwillige Helferinnen und Helfer bei der Planung und Durchführung.

Eine Anmeldung ist online ab dem 28. August bis am 22. September möglich.

Alle Infos finden Sie unter: [www.jugendwoche.ch](http://www.jugendwoche.ch)



### Musikschule

## Was haben Musik und Sport gemeinsam?

Am Dienstag, 17. September 2024 um 19.30 Uhr geht Vera Landtwing, erfolgreiche Geigerin, Langstreckenläuferin und Referentin des zweiten Elternforums des Jahres, im Kronenmattsaal dieser und weiteren Fragen auf den Grund.

### Vera, wie verbindest du persönlich Musik und Sport?

Das Eine bereichert das Andere; Musik ist für die Seele, der Sport liefert den körperlichen Ausgleich.

Als Leistungssportlerin, welche regelmässig an Wettkämpfen im In- und Ausland teilnimmt, ist Lampenfieber ein vertrautes Gefühl. Als professionelle Musikerin kenne ich das ebenso. Mit meiner mentalen Arbeit im Umgang von Lampenfieber profitiere ich in beiden Bereichen gleichzeitig.

### Was erwartet die Besucher/innen am Elternforum?

Ideen und Tipps, wie Eltern ihr Kind mit Lampenfieber vertraut machen, sei es bei musikalischen Auftritten, Vorträgen in der Schule oder eben bei Wettkämpfen im Sport.

Ein spannender Abend mit Frageunde und vielen sportlich-musikalischen Einblicken rund ums Thema Lampenfieber.

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern und ältere Schülerinnen und Schüler, die sich dafür interessieren, welche Tricks es gibt, um Auftrittsängste in den Griff zu bekommen und einen Einblick zu erhalten, was die Wissenschaft zu diesem Thema bereits erforscht hat.

Im Anschluss gibt es einen Apéro – der ideale Moment für Austausch und die Beantwortung Ihrer Fragen.



Vera Landtwing, erfolgreiche Geigerin, Langstreckenläuferin und Referentin

Das Elternforum ist ein Format des MsBiBo-Fördervereins.

Freier Eintritt. Sie sind herzlich eingeladen!

Lea Ziegler, Mitglied der Schulleitung a.i. Musikschule Binningen-Bottmingen

## ÖFFNUNGSZEITEN

## Gemeindeverwaltung

Sammelruf für alle Abteilungen  
Telefon 061 425 51 51  
Curt Goetz-Strasse 1

Montag	8.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag	9.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

**Ausserhalb der Öffnungszeiten:**  
Termin nach Vereinbarung  
**Gemeindepräsident**  
Sprechstunden nach Voranmeldung

**Gemeindepolizei**  
Ausserhalb der Öffnungszeiten über  
Polizei Basel-Landschaft, Stützpunkt  
Binningen: Telefon 061 553 43 17

**Impressum Gemeindeseiten**  
Verantwortlich für Text und Redaktion  
der amtlichen Publikationen  
(Seite 2 bis 3): Bernard Keller,  
Kommunikation Gemeinde Binningen

## Service public

## Elektromobilität im Mehrparteienhaus?

Kostenloses Webinar und Erstberatung



Immer mehr Menschen kaufen Elektroautos und wollen diese zu Hause aufladen. Doch welche Lösungen gibt es im Stockwerkeigentum oder für Mietliegenschaften und worauf ist bei Planung und Umsetzung zu achten? In kostenlosen Webinaren werden relevante organisatorische und technische Fragen geklärt.

Immer mehr Menschen kaufen Elektroautos und wollen diese zu Hause aufladen. Doch welche Lösungen gibt es im Stockwerkeigentum oder für Mietliegenschaften und worauf ist bei Planung und Umsetzung zu achten? In kostenlosen Webinaren werden relevante organisatorische und technische Fragen geklärt.

Donnerstag, 5. September 2024, 20.00 Uhr  
Samstag, 7. September 2024, 9.00 Uhr  
Mittwoch, 11. September 2024, 18.00 Uhr  
Bitte zehn Minuten vor dem Start einloggen!  
[https://gotomeet.me/sympacharge/region\\_leimental\\_plus](https://gotomeet.me/sympacharge/region_leimental_plus)  
Detailliertere Informationen finden Sie unter [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch)



**Region Leimental Plus**  
Fachkommission Umwelt und Energie

Fachstelle Alter und Gesundheit ABS

## Wann ist der richtige Zeitpunkt Hilfe anzunehmen?

Eine Veranstaltung der Fachstelle Alter und Gesundheit ABS in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Alter ABS



Welche Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für das Leben Daheim stehen den betreuenden Angehörigen in der Versorgungsregion Allschwil-Binningen-Schönenbuch zur Verfügung?

An wen kann sich gewendet werden, wenn einem die Betreuung und Pflege von Angehörigen «über den Kopf wächst» oder wenn einem die Bewältigung des Alltags zuhause zu viel wird?

Mit dem öffentlichen Vortrag «Wann ist der richtige Zeitpunkt Hilfe anzunehmen?» will die Fachstelle Alter und Gesundheit ABS in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Alter ABS auf die vielfältigen Angebote zur Entlastung und Unterstützung im Alltag Daheim aufmerksam machen. Es wird aufgezeigt, welche Entlastungsangebote den Alltag erleichtern.

Ältere Menschen haben oft Schwierigkeiten, Hilfe anzunehmen, wenn sie mit der Pflege und Betreuung eines Angehörigen überfordert sind oder der Alltag zu Hause zunehmend zur Herausforderung wird. Häufig fürchten sie, ihre Selbstständigkeit zu verlieren oder der Familie zur Last zu fallen. Die Anerkennung, dass man nicht mehr alles allein bewältigen kann, fällt ihnen oft schwer, und das Bitten um Unterstützung wird als Eingeständnis von Schwäche empfunden. Diese Zurückhaltung kann dazu führen, dass ältere Menschen weiterhin die Pflege ihrer Partner übernehmen, selbst wenn sie ihre eigenen körperlichen und emotionalen Grenzen längst erreicht haben. Die Folge ist, dass sie sich oft erst dann Hilfe suchen, wenn ihre Kräfte völlig erschöpft sind.

Anja Seiwert, SRK Baselland, informiert über Entlastungsangebote in den Bereichen Pflege und Betreuung wie Spitex Grundpflege, Hauswirtschaft, freiwilliger Besuchsdienst, Fahrdienst und Sturzprävention. Bettina Schönbberger, Pro Senectute beider Basel, stellt Dienstleistungsangebote wie Hilfestellung bei der Steuererklärung, bei Ergänzungsleistungs-Anträgen, Hilfsmitteln, Gartenarbeit und Reinigung vor.

Eine betreuende Angehörige erzählt von ihren persönlichen Erfahrungen, den Lebenspartnern zu pflegen und betreuen, bis es nicht mehr ging. Im Interview wird einerseits auf die Zusammenarbeit mit der Fachstelle Alter und Gesundheit ABS eingegangen, andererseits auf die gewählten Entlastungs- und Unterstützungsangebote wie Freiwilligendienst, Tagesstätte und Angehörigengruppe.

Im Anschluss an die Veranstaltung stehen die Referentinnen und die Mitarbeiterinnen der Fachstelle Alter und Gesundheit ABS gerne für Fragen zur Verfügung.

**Alter und Gesundheit**  
Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mittwoch, 11. September 2024,  
14.00 bis 15.30 Uhr,  
Kronenmattsaal, Binningen

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anreise mit ÖV:  
Tram 2, Haltestelle Kronenplatz  
Beschränkt Parkplätze vorhanden.

## Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum



Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Revierreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für nichtbetriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

- Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle anderen Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
- Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung

über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.

- Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.

4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst sind.

5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden. Für Binningen ist dies Revierförster Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental, Markus Lack, Tel. 061 482 22 47.

Amt für Wald beider Basel

## Invasive Neophyten – Ausbreitung verhindern



Seit dem 1. September 2024 verboten: Sommerflieder. Foto: pixabay

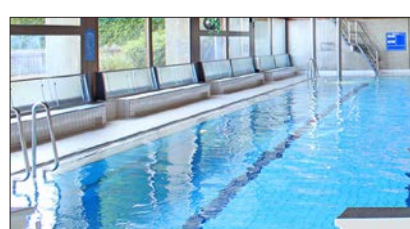
Die Ausbreitung von invasiven Neophyten nimmt stetig zu. Der Bundesrat hat eine Anpassung der sogenannten Freisetzungsvorschriften beschlossen. Sie soll

verhindern, dass weitere invasive gebietsfremde Pflanzen in die Umwelt gelangen und dort die Biodiversität beeinträchtigen. Deshalb gilt seit dem 1. September 2024 ein schweizweites Verbot mehrerer invasiver Neophyten. Verboten werden der Import, der Verkauf oder das Verschenken von zum Beispiel Schmetterlingsstrauch (Sommerflieder), Kirschlorbeer oder Blauglockenbaum (Paulownia). Pflanzen, die sich bereits in Gärten befinden, sind von diesem Verbot ausgenommen.

Eine Liste mit den verbotenen invasiven gebietsfremden Organismen finden Sie in der Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (Freisetzungsvorschriften, FrSV).

Gemeindeverwaltung

## Hallenbad Spiegelfeld



Das Hallenbad schliesst ausnahmsweise am Samstag, 7. September 2024 bereits um 16.00 Uhr.

Wegen der Artistic Swimming Gala schliesst das Hallenbad am Samstag, 14. und Sonntag, 15. September 2024 um 15.00 Uhr.

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie jeweils unter: [www.binningen.ch/hallenbad](http://www.binningen.ch/hallenbad)

## Abfuhr Papier &amp; Karton im September

Westplateau: Mittwoch, 11. September 2024

Ostplateau: Freitag, 27. September 2024

Das Altpapier und der Altkarton werden einmal pro Monat gratis bei Ihnen vor dem Haus abgeholt. Karton und Papier müssen separat bereitgestellt werden. Beide Wertstoffe dürfen nur in den offiziellen Altpapiersammelsäcken der Gemeinde, in Containern (blau) oder

in geschnürten Bündeln bereitgestellt werden. Die Altpapiersammelsäcke sind in den im Abfuhrkalender aufgeführten Verkaufsstellen oder an den Schaltern der Einwohnerdienste erhältlich. Altpapier in Einkaufstaschen aus Papier oder Plastik wird nicht mitgenommen.

## Impressum

## Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Erscheinungstag Donnerstag

Auflage 9000

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen u. Abonnenten;

Grossauflage 12200

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen, Bottmingen u. Abonnenten

## Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen  
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen

Telefon +41 (0)61 421 25 80

E-Mail: [redaktion@binningeranzeiger.ch](mailto:redaktion@binningeranzeiger.ch)  
Internet: [www.binningeranzeiger.ch](http://www.binningeranzeiger.ch)

oder folgen Sie uns auf Facebook



Redaktionsleitung:  
Nicole Schweighauser (ns)  
Stv. Redaktionsleitung:  
Ruedi Schweighauser-Lüdin (rs)

Druck  
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Verteilung  
Durch eigene Verträge des  
Binninger Anzeigers Tel. 061 421 25 80

Abonnement (Bestellen bei 061 421 25 80)  
Fr. 55.20 zzgl. 2,5 % MWST im Inland  
Abo Ausland auf Anfrage

Texte, Berichte und Leserbrief  
sind zu senden an die Redaktion  
E-Mail: [redaktion@binningeranzeiger.ch](mailto:redaktion@binningeranzeiger.ch)  
oder Kirchweg 10, CH-4102 Binningen.  
Für nicht angeforderte Manuskripte und  
Fotos übernimmt die Redaktion keine  
Haftung.

Inserateannahme, Sonderseiten,  
Beilagen, Abschlüsse, Rabatte  
Redaktion Binninger Anzeiger,  
Kirchweg 10, 4102 Binningen,  
E-Mail: [redaktion@binningeranzeiger.ch](mailto:redaktion@binningeranzeiger.ch)  
oder über unsere Webseite  
[www.binningeranzeiger.ch](http://www.binningeranzeiger.ch)

Text- und Inserateschluss  
jeweils Montag, 12.00 Uhr der betr. Woche  
Ausnahmen s. Dokumentation u. Webseite

## Netzwerkanlass des KMU BiBo bei der Alabor Gartenbau AG

Am vergangenen Dienstag fand erneut ein Netzwerkanlass des KMU BiBo bei der Alabor Gartenbau AG statt. Das Event zog zahlreiche Mitglieder an und bot eine perfekte Gelegenheit, um sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und die beeindruckende Natur in ihrer Vielfalt hautnah zu erleben.

Der Anlass begann mit einer informativen und inspirierenden Führung durch die Herzogenmatt. Unter der fachkundigen Leitung von Herrn Thomas Jundt, dem Geschäftsführer der Alabor Gartenbau AG, erhielten die Teilnehmer tiefgehende Einblicke in das Naturschutzgebiet. Die Herzogenmatt, bekannt für ihre vielfältige Flora, boten den idealen Start in diesen Anlass.

Nach der lehrreichen Führung folgte der gesellige Teil des Abends: ein Grillanlass, mit diversen Grilladen und Brot, die von der Alabor Gartenbau AG offeriert wurden. In entspannter Atmosphäre konnten die Mitglieder die verschiedenen Würste und Grillspiesse selbst auf dem zuvor eingeweichten Holzkohlegrill zubereiten.

Während des Grillanlasses bot sich den Mitgliedern reichlich Gelegenheit, sich in lockerer Runde auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die entspannte Atmosphäre und das ge-

meinsame Interesse an der Natur und Nachhaltigkeit förderten anregende Gespräche und den Aufbau wertvoller Netzwerke.

Erneut war dieser Netzwerkanlass des KMU BiBo bei der Alabor Gartenbau AG in der Herzogenmatt ein voller Erfolg und wird den teilnehmenden Mitgliedern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Die Kombination aus fachlicher Expertise, beeindruckender Natur und feinen Grilladen, machte diesen Anlass zu einem besonderen Erlebnis. Das Unternehmen unterstrich einmal mehr seine Rolle als innovativer und engagierter Akteur in der Gartenbaubranche.

Wir vom Vorstand freuen uns bereits auf den nächsten Netzwerkanlass im Binninger Schloss und sind gespannt, welche inspirierenden Einblicke und Erlebnisse uns dann erwarten.

Vorstand KMU Binningen-Bottmingen



## Schule

### Stabwechsel im Primarschulrat: Schule Binningen gut aufgestellt

Ende Juli endete die Amtsperiode des 2020 konstituierten Primarschulrats, den ich als Präsident leitete. Am 1. August 2024 hat der neue, von Kevin Lancashire (FDP) präsierte Primarschulrat übernommen. Das oberste Leitungs- und Aufsichtsorgan der Schule Binningen setzt sich aus fünf Mitgliedern der Schulleitung, einer zweiköpfigen Vertretung der Lehrerschaft, der Ressortleiterin Bildung im Gemeinderat sowie sechs vom Einwohnerrat für vier Jahre gewählten Mitgliedern zusammen. Stimmberechtigt sind das Mitglied des Gemeinderats und die gewählten Mitglieder. Mit Ende der Amtsperiode ausgetreten sind neben mir nach meiner Wahl in den Gemeinderat die für die SP gewählte Michelle Abt, Beatrice Büschlen (Grüne) sowie Corinne Peter Rumpf (FDP). Weiter im Amt verbleiben Isabelle Amacker (Mitte), die bisherige Vizepräsidentin Gaida Löhr (SP) und Gemeinderätin Rahel Bänziger (Grüne). Die Schule Binningen mit ihren über 1000 Schülerinnen und Schülern ist gut aufgestellt. Wir haben top engagierte Lehrpersonen und Fachkräfte, die an fünf Schulstand-

orten (Dorf, Mühlematt, Birkenweg, Meiriacker, Neusatz) und teils auch an externen Kindergärten unterrichten oder Spezialaufgaben wahrnehmen. Nach turbulenten Jahren mit häufigen, oft abrupten Wechseln in der Schulleitung und im Schulrat freue ich mich sehr, dass wir in unserer Amtszeit Kontinuität und Stabilität in die Führung der Primarschule hineinbringen konnten. Das hilft allen, weil man sich auf die herausfordernde Kernarbeit konzentrieren kann. Im Zentrum stehen müssen stets der fach- und personengerechte Unterricht und die optimale Förderung der Schülerinnen und Schüler. Die erbrachten Leistungen sind eindrücklich. Ich danke allen Mitgliedern des Schulrats, speziell auch den abgetretenen, der Schulleitung, den Lehrpersonen sowie allen, die «hinter den Kulissen», etwa im Schulsekretariat oder in der schulischen Betreuung, für unsere Schule arbeiten. Ich wünsche dem neuen Schulrat viel Erfolg, Geschick und Freude bei seinem Wirken.

Marc Schinzel (FDP)  
Schulratspräsident 2020-2024

## Fussball

### Spannung bis zum Schluss

#### SC Binningen 2.Liga Inter - Stade Lausanne Ouchy 1:1 (0:0)

Die in den ersten zwei Saisonspielen siegreichen Romands starteten als Favorit in diese Partie. Sie übernahmen auch vom Anpfiff weg die Initiative und führten die spielerisch feinere Klinge. Der SCB hielt mit tollem Kampfgeist dagegen und setzte auf gelegentliche Konter. Eine klare Torchance ergab sich aber weder hüben noch drüben – bis kurz vor dem Halbzeitpfiff plötzlich ein Lausanner Spieler allein vor dem Binninger Gehäuse zum Abschluss kam. Doch Torhüter Corsin Schüpbach reagierte brillant auf den Flachschuss und verhinderte mit der Fussspitze das 0:1. Nach dem Pausentee war Stade Lausanne vorerst weiter überlegen, ohne aber zu klaren Torchancen zu kommen. Dann drehte der SCB plötzlich auf und es kam nach 60 Minuten zu turbulenten Szenen vor dem Lausanner Tor mit drei Top-Chancen innerhalb von eineinhalb Minuten, aber der Weg ins Tor blieb vorerst versperrt. Fortan blieb der SCB aber aggressiv und suchte vehement das Führungstor. Dieses fiel dann auf sehenswerte Weise eine Viertelstunde vor Schluss: Ein Angriff vom Mittelfeld aus über zwei drei Stationen auf den rechten Flügel. Die präzise halbohohe Hereingabe liess ein Binninger täuschend durch und dahinter netzte der Routinier Tiberio Vogrig mit einer unhaltbaren Direktabnahme in den hohen Winkel ein. Das war Marke Traumtor! Es folgte eine spannende Schlussphase, bei der die Binninger ihren Vorsprung über die Ziellinie retten wollten. Dies schien auch zu gelingen, doch kurz vor dem Schlusspfiff gab es noch eine Freistossflanke von links vors Binninger Gehäuse, und der Lausanner Mittelstürmer, ein wuchtiger 2-Meter-Hüne im Basketballerformat, stieg natürlich am höchsten und rettete sein Team mit dem Kopfball aus luftiger Höhe in extremis vor der Niederlage. So

endete diese abwechslungsreiche und qualitativ gute Partie mit einem alles in allem gerechten Unentschieden.

#### SC Binningen 2.Liga - FC Amicitia Riehen 3:2 (1:1)

Ein Spiel mit einem hochdramatischen Finale. Aber von Anfang an: Der SCB geht in der ersten Halbzeit per Penalty durch Gedion Belachew in Führung. Amicitia gleich noch vor der Pause aus. Binningen erhöht in der 67. Min., erneut durch einen Penalty des nervenstarken Belachew. Man steuert auf einen knappen Sieg zu. Aber in der 89. Minute gleichen die Riehener nochmals aus. Jetzt siehts nach einem Remis aus. Doch die Mannen von Trainer Darius von Graffenried preschen in der Nachspielzeit nochmals nach vorne und in Minute 90+3 erzielt Aaron Fasciglione den frenetisch umjubelten Siegtreffer. Damit steht der Aufsteiger mit zwei Siegen in vier Spielen genau in der Tabellenmitte auf Platz 7.

#### FC Liestal - SC Binningen 3.Liga 1:3

Nach der unglücklichen Niederlage in der Vorwoche kehrte der SCB zum Siegen zurück und fügte dem FC Liestal die erste Saisonniederlage zu. Die Binninger totalisieren so nach drei Spielen zwei Siege und 6 Punkte. Das ergibt Tabellenrang 5.

## Spielplan

Bereits am Mittwochabend kommt es endlich wieder einmal zum grossen und meist hartumkämpften Nachbarschafts-Derbyklassiker gegen den FC Allschwil.  
Mi 4.9. 20:15 Uhr: FC Allschwil - SC Binningen 2.Liga Inter (Im Brüel)  
Sa 7.9. 17:00 Uhr: SV Muttenz - SC Binningen 2.Liga (Margelacker)  
So 8.9. 14:30 Uhr: SC Binningen 3.Liga - FC Black Stars (Spiegelhof)  
Alle Resultate, Ranglisten und Spielpläne aller SCB-Teams auf [www.scbinningen.ch](http://www.scbinningen.ch)

## Leserbrief

### Jetzt Renten sichern!

Am 22. September stimmen wir über die Reform der beruflichen Vorsorge ab. Die BVG-Reform beseitigt zahlreiche Ungerechtigkeiten und verbessert die berufliche Vorsorge für Teilzeitarbeitende und damit zahlreiche Frauen. Knapp 360'000 Personen erhalten durch die BVG-Reform eine höhere Rente – 275'000 davon sind Frauen. Das zeigt eine Studie der Frauenorganisation Alliance F. Heutzutage arbeiten zahlreiche Menschen aus den verschiedensten Gründen Teilzeit. Höchste Zeit also, dass dieser Umstand in der Vorsorge berücksichtigt und das BVG modernisiert wird. Entgegen den Behauptungen der Gewerkschaften ist nur eine kleine Minderheit von der Senkung des Umwandlungssatzes betroffen. Der Grossteil der BVG-Versicherten hat eine überobligatorische Versicherung, bei der der Umwandlungssatz bereits angepasst wurde. Rentnerinnen und Rentner sind ohnehin nicht betroffen – ihre Renten sind garantiert. Scheitert die Reform diesen Herbst, vergehen Jahre bis zu einer neuen Lösung. Deshalb: Ja am 22. September zur längst überfälligen BVG-Verbesserung!

Sven Inäbnit, Landrat FDP, Binningen

### Biodiversität - für die Katz!

In städtischer Umgebung sind Bestrebungen, Biodiversität im Bereich Kleinlebewesen zu fördern, seit Jahren buchstäblich für die Katz! Auf meinem Binninger Grundstück von rund 1'400 m2 betreibe ich seit Jahrzehnten einen «Wildgarten» mit Laub-, Frucht- und Nadelbäumen, Büschen, Natur- und Blumenwiese, Trockenmauern und einem Biotop mit Weiher, gespeisen aus einer eigenen Quelle. Einst war dies ein kleines Paradies für Ringelnattern, Blindschleichen, Eidechsen, Frösche und Kröten, Molche und Fische, Eichhörnchen, Igel und natürlich eine bunte Schar verschiedener hoch- und niederbrütender Vögel sowie Libellen und Schmetterlinge. Seit Jahren ist es damit vorbei. Dutzende von Katzen aus der Nachbarschaft streunen Tag und Nacht durch die Gärten und killen jedes Kleinlebewesen, dessen sie habhaft werden. Fast täglich finde ich Reste totgebissener Blindschleichen, Molche, Vögel (zur Winterzeit lauern die Katzenviecher unter den Futterstellen) und zur Brutzeit gekillter Jungvögel. Solange die Halterinnen und Halter dieser «Büsi» ihre Räuber ungestraft frei durch die Umgebung sträunen lassen, wird der Bestand an Kleinlebewesen weiter abnehmen. Und wer hat schon den Mumm, endlich wirkungsvoll gegen diese Katzenflut vorzugehen. Z.B. mit einer Melde- und Kastrationspflicht sowie einer Katzensteuer. Solange diesbezüglich nicht endlich etwas geht, bleibt Biodiversität in urbanem Umfeld Wunschtraum. Deshalb stimme ich Nein!

Urs B. Mäglin

### Der Natur zuliebe!

Die Wortverbindung macht es dem Abstimmenden nicht leicht: Biodiversitätsinitiative. Die hochdeutsche Aussprache dieser Kombinationsschöpfung mit dem Konsonanten s ist schon ein Zungenschlag. Warum nicht trennen, was verständlicher wäre! Die Initiative für Biodiversität. Klingt schon natürlicher. Der bestimmte Artikel hätte einen imperativen Nebeneffekt. Wir ergreifen eine Initiative, die die Natur schützt. Sie ist uns lieb und teuer; denn ihre Rückeroberung fordert einen weit höheren Tribut. Wir Städter fliehen aufs Land, wenn es uns eng und stickig wird. Aber wohin, wenn die Fel-

## Leserbrief

der überdüngt, die Wälder vertrocknet, die Wiesen fett statt mager, die Hühner auf Legebatterien eingepfercht statt im Freien picken? Ja die Kosten! Zuschauen, wie die Natur stirbt, kommt teurer zu stehen, als ihr die Mittel bereitstellen, um sie aufblühen zu lassen.

Der Natur zuliebe sollen wir also die Initiative für die biologische Vielfalt unserer Naturböden kraftvoll bejahen. Und wenn sie am unseligen Ständemehr scheitert, was bei der kantonalen Huberei oft geschieht, obwohl eine Volksmehrheit dafür ist? Dann kämpfen wir weiter pro natura statt gegen sie mit Überbauungen ins Uferlose!

Jürg Erni (Sympathisant Grüne)

## Gerechtigkeit zwischen den Generationen: ein weiteres Argument für ein Ja zur BVG-Revision am 22.09.2024

Liebe LeserInnen

Die anstehende Abstimmung über die BVG-Reform am 22. September bietet die Möglichkeit, unsere berufliche Vorsorge gerechter zu gestalten. Durch die steigende Lebenserwartung müssen die Renten zunehmend von den Erwerbstätigen finanziert werden, was zu einer Ungleichheit zwischen den Generationen führt. Die Reform greift dieses Problem auf und senkt den Umwandlungssatz im obligatorischen Bereich auf 6,0 Prozent, was eine gerechtere Verteilung zwischen den Generationen ermöglicht. Diese Anpassung sorgt dafür, dass die Renten nicht mehr von den Erwerbstätigen querfinanziert werden. Zudem stellt die Reform sicher, dass Menschen in der Übergangsphase zur Rente faire Zuschläge erhalten und die bestehenden Renten unangetastet bleiben. Ein Ja zur BVG-Reform ist daher entscheidend, um die finanzielle Belastung der jüngeren Generationen zu verringern und eine gerechte Altersvorsorge für alle sicherzustellen. Abschliessend: Eine Revision nach rund 20 Jahren ist überfällig. Die ausgearbeitete Vorlage stellt eine zukunftsgerichtete Lösung dar, die alle Ansprüche im besten Kompromiss an die Realitäten anpasst und die aktuellen Schwachstellen auflöst. Für ein Ja – für die Zukunft. Danke, dass Sie verantwortungsvoll Abstimmen gehen!

Ihr, Peter Frauchiger

Präsident FDP Binningen-Bottmingen  
Eiwohnerat Binningen

## Sind wir Weltenschnorrer?

Wir leben auf Kosten der Erde und meinen es wäre gratis. Unsere Tiere, Pflanzen, Insekten sind vom Aussterben bedroht. Meine Kräuter im Vorgarten brauchen, nicht nur Sonne und Wasser, auch eine Vielzahl von Insekten um zu wachsen und zu blühen. Auch in der Landwirtschaft braucht es diese Vielfalt. Die Biodiversität befindet sich in einer Krise, es ist höchste Zeit zu handeln. Wenn wir nichts unternehmen, werden die Kosten, die durch das Aussterben der Arten entstehen, enorm hoch sein. Nicht alles ist käuflich und wir sollten daher Sorge tragen zu unserer Umwelt, im «Grossen» wie im «Kleinen». Also Ja zur Biodiversitätsinitiative.

Beatrice Büschlen, Grüne Binningen

## Gegen Biodiversität ist niemand

Natürlich betrübt es mich, dass die Pflanzen- und Tierarten in der Schweiz besonders unter Druck stehen. Die Schweiz ist dicht besiedelt und dementsprechend bebaut. Wenn ein Drittel aller Pflanzen- und Tierarten weg ist, dann heisst das etwas. Die Liste der ausgestorbenen Tiere wird immer länger... 2020 reichten Bird-Life Schweiz, Pro Natura, Heimatschutz und Landschaftsschutz die Biodiversitätsinitiative ein. Die Biodiversitätsinitiative will unsere Natur, Ortsbilder und schönen Landschaften erhalten. Sie wird von einer breiten Koalition aus über 50 Organisationen unterstützt. Mit wem ich auch darüber rede, alle sind für den Erhalt der Biodiversität. Aber die Initiative sei übertrieben - sagt der Bauernverbandspräsidenten. Der Bundesrat aber sagte:

«Um die Inlandproduktion mittel- und langfristig zu gewährleisten, ist der Erhalt der fruchtbaren Böden, der Biodiversität und der übrigen Produktionsgrundlagen von zentraler Bedeutung». Leider lehnte das Parlament seinen Gegenvorschlag ab. Wenn ich den Schmetterlingen zusehe, dann weiss ich, dass sie für die Initiative wären. Es braucht eine gewisse Ruhe, um ihnen zuzuhören. Lesen Sie einmal den Initiativtext in dieser Ruhe. Die Argumente der Gegner wirken seltsam. Es ist Unsinn, über eine Prozentzahl zu streiten, über die nicht abgestimmt wird. Es geht um die Qualität des Bodens, es geht darum, ob Tiere wie Pflanzen leben können oder «aussterben». In diesem Sinne sagen sie uns, was stimmt und was nicht. Letztens habe ich übrigens zwei grosse, gelbe Schmetterlinge namens Schwalbenschwanz gesehen. Wir haben in unserem Garten Fenchelkraut für sie stehen gelassen. Das spricht sich offenbar unter ihnen herum - und mich freut es sehr.

Luzia Sutter Rehmann, Grüne Binningen

## Tragen Sie Sorge dazu, Frau Rietschi?

Am 24. Mai 2024 war in der BZ zu lesen: «Die Binniger Gemeindepräsidentin Caroline Rietschi freut sich darüber, dass die Margarethenverbindung endlich realisiert werden soll. [...] Der Gemeinderat fand die Margarethenverbindung damals ein gutes Projekt und ich finde das heute noch.» Frau Rietschi berücksichtigt dabei den vor 7 Jahren getroffenen, ablehnenden Volksentscheid überhaupt nicht. Am 29. August 2024 äussert sich Frau Rietschi in der neuen Kolumne des Binniger Anzeigers «Gemeinderat direkt»: «... und selbst wenn es knappe Ergebnisse (Volksentscheide nota bene!) sind, akzeptiert man diese und beteiligt sich an der Umsetzung der Beschlüsse.» Juhui – also können wir jetzt aufatmen, denn Frau Rietschi hält «unsere direkte Demokratie, unser auf Konsens ausgerichtetes Regierungssystem und unseren Rechtsstaat» als das beste System, zu welchem wir Sorge tragen sollen. Ich nehme nun an, dass Frau Rietschi und der Binniger Gemeinderat über die Bücher gehen werden und den damals getroffenen Volksentscheid akzeptieren. Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Maja Samimi

## Parolen der FDP Binningen-Bottmingen: 1x Ja und 2x Nein

Am 29. August fasste die FDP Binningen-Bottmingen die Abstimmungsparolen für den 22. September. Einstimmig Ja sagt die FDP zur BVG-Reform. Das Fundament der 2. Säule stammt aus Zeiten, in denen der Vater 100% arbeitete, während die Mutter den Haushalt schmiss. Heute leben wir länger, die Frauen sind berufstätig und Teilzeitarbeit ist gang und gäbe. Die Reform setzt richtige Schwerpunkte: Die Senkung des Umwandlungssatzes von 6,8% auf 6% ist nötig, weil Erwerbstätige heute BVG-Renten anderer querfinanzieren. Die Senkung betrifft nur die 15% im Obligatorium versicherten Personen, nicht die 85% überobligatorisch Versicherten. Indem die Schwellen für den Eintritt in die Pensionskassen gesenkt werden, kommen viele Teilzeitarbeitende, namentlich solche mit tiefen Löhnen und Frauen, neu in die 2. Säule. Einstimmig die Nein-Parole fasste die FDP zur Biodiversitätsinitiative. Biodiversität ist wichtig. Die starr Initiative will aber weitere grosse Flächen (im Umfang von BE, NE, FR und SO) unter Schutz stellen. Diese würden der heimischen Nahrungsproduktion und anderen Nutzungen (Tourismus) weitgehend entzogen. Mit zwei Enthaltungen Nein sagt die FDP zur kantonalen Vorlage, die einen Zulassungstopp für Ärztinnen und Ärzte in gewissen Disziplinen will. Die Einsparungen wären minim (15 Franken pro Person). Der Blindflug auf dem Buckel der Patienten wäre dagegen garantiert, da niemand verlässlich sagen kann, wo eine Überversorgung bestehen soll.

Marc Schinzel

FDP Binningen-Bottmingen

## Kirchliches

## Danke

Nach 13 Jahren als Pfarrer in Binningen-Bottmingen und mehr als drei Jahrzehnten im kirchlichen Dienst verabschiedete ich mich nun in den Ruhestand. Es ist mir ein grosses Bedürfnis, auch im Namen meiner Familie von Herzen Danke zu sagen. Es war ein grosses Privileg, hier in Binningen-Bottmingen als Pfarrer wirken zu dürfen. Die Begegnungen mit den Menschen haben meinen Dienst und mein Leben stets bereichert und inspiriert. Besonders bewegt hat es mich, bei Taufen ein kleines Kind im Arm zu halten, bei Begegnungen in Langmatten, Schlossacker, Dreilinden und den Pflegewohnungen von der Lebenserfahrung der Bewohnerinnen und

Bewohner zu lernen oder Menschen am Ende ihres Lebens und ihre Familien bei Abschiedsfeiern zu begleiten. Mein besonderer Dank gilt dem Vertrauen, das mir über all die Jahre entgegengebracht wurde. Der Abschiedsgottesdienst am 24. August und der letzte Suppentag haben mich zutiefst berührt – die Zahl der Menschen, die gekommen sind, und die grosse Bescherung haben mich überwältigt. Ich werde diese Arbeit, das Brotbacken und die Begegnungen mit den Menschen sehr vermissen. Ich wünsche Ihnen allen weiterhin nur das Beste und danke Ihnen nochmals von Herzen für die gemeinsame Zeit.

Tom Myhre

## Letzter Suppentag mit Pfarrer Tom Myhre

In heiterer geselliger Atmosphäre, aber mit einem lachenden und einem weinenden Auge – wie die herzigen Smiley-Spitzbuben auf den liebevoll gedeckten Tischen – genossen es über 130 BesucherInnen, ein letztes Mal mit Tom, Suppe und sein feines Brot zu essen. Rund 2,5 Tonnen Tombrot haben die Brotheimer, kräftig unterstützt von den BinnigerInnen, im Laufe der Jahre «verdrückt». Begrüsst wurden die Gäste mit einem musikalischen Apéro der Chöre JoyfulVoices und Nuevo Proyecto unter der Leitung von Dieter Wagner. Die Chöre waren im Frühling zu Gast bei der Eglise Protestante von Montpellier, die seit Jahren für eine Orgel spart. Wir dürfen nun die unglaublich grosszügige Kollekte von 1809 Franken Reingewinn nach Montpellier überweisen. Ganz herzlichen Dank unseren Gästen! Ein grosses Dankeschön gebührt auch dem Team, das die Suppentage



möglich macht und sich wieder einmal selbst übertroffen hat. Mit lieben Gedanken und guten Wünschen begleiten wir Tom und Kim in ihren neuen Lebensabschnitt. Der nächste Suppentag findet am 28. September statt. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch.

Für das Suppentagteam.  
Eveline Jakob

## Offenes Singen

Mittwoch, 11. September 17.30 bis 18.20 Uhr, Kirche Bottmingen. Herzliche Einladung zu einem weiteren Offenen Singen, diesmal in der Kirche in Bottmingen! Daniela Niedhammer, Kirchenmusikerin der Kirchgemeinde, singt mit Ihnen ein- und mehrstimmige (Kirchen)lieder, Kanons, Volkslieder sowie Wunschlieder. Alle sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

## Weidwäg-Zmittag

Im Kirchgemeindehaus Paradies, Langgasse 60, Binningen Samstag, 7. September 2024, 11.30 bis 13.30 Uhr für «Weihnachten im Schuhkarton» www.wis.li. «Weihnachten im Schuhkarton» ist die weltweit grösste Geschenkkaktion für bedürftige Kinder. Unter dem Motto «Liebe lässt sich einpacken» bekommen Kinder in Not teilweise ihr erstes Geschenk überhaupt. Seit 1993 wurden weltweit bereits über 220 Millionen Kinder in 170 Ländern erreicht. Die Schweiz hat das Privileg ein Geberland zu sein und schickt jährlich bis zu 4'000 liebevoll gestaltete und gefüllte Schuhkartons, von der Hauptsammelstelle in Basel aus, auf die Reise. In der «Weihnachtswerkstatt» werden die gepackten Schuhkartons kontrolliert und versendet. Die Kartons sollen einen Mix aus Schulmaterial, Hygieneartikeln, Spielsachen, warmer Kleidung, ein Kuscheltier und einen persönlichen Gruss enthalten. Als gemeinnütziger Verein ist das Team auf Geld- und Sachspenden, sowie viele freiwillige HelferInnen angewiesen. Bei einem feinen Zmittag mit anschliessendem Kuchenbuffet erfahren Sie, wie auch Sie einen Schuhkarton packen können, um Kindern in Not ein Strahlen ins Gesicht zu zaubern. Herzlich willkommen! Der Reinerlös im Juni für Darjeeling Childrens Trust: 603 Franken.

Das Weidwäg-Team

## Matinée um elf

Buddhistische Weisheiten – fernöstliche Klänge «Es gibt keinen Weg zum Glück. Glücklichein ist der Weg». Seit Jahrtausenden stellt sich der Mensch diese allumfassend wichtige Frage: Wie kann man im Leben und speziell in Zeiten des Umbruchs zu innerem Frieden und Glück finden? Auch in Buddhas Lehre finden sich Erklärungen und Methoden, die von Stephanie Lovász, Ethnologin und Kuratorin für Süd-, Zentral- und Ostasien, anschaulich im aktuellen Sinn lebensnah erläutert werden. Jenni Kuhlmann, Musikerin und Mantra-Sängerin, intoniert buddhistische Mantras in Begleitung ihres Harmoniums und lässt uns in eine fernöstliche Klangwelt eintauchen. Sonntag, 8. September, 11.00 Uhr, St. Margarethenkirche. Dauer der Matinée ca. 1 Stunde, Eintritt frei – Kollekte, anschliessend Einladung zum Apéro.

## Zivilstand

## Todesfälle

Hägler Patrick, geb. 11. Februar 1961, von Basel, Im Kugelfang 36, Binningen.

Grollimund Norbert, geb. 15. Oktober 1940, von Mümliswil-Ramiswil (SO), Jonas Breitenstein-Strasse 4, Binningen.

Die ganze Zeitung  
online lesen:

www.binnigeranzeiger.ch

## Kirchenzettel



Reformierte  
Kirchgemeinde  
Binningen-Bottmingen

KW 36, 1. bis 7. September, Amtswoche:  
Pfrn. Gudrun Sidonie Otto, 079 897 60 12

Sonntag, 1. September

GOTTESDIENSTE

\*Live mithören über www.kgbb.ch,  
oder 061 533 75 15

10.15 Paradieskirche Gottesdienst\*  
Brot & Wein, Albert Schweitzer  
und das Judentum?;  
Pfarrer Gudrun Sidonie Otto,  
Thomas Leininger, Johannes  
Garam Liebig, Violine

11.00 St. Margarethenkirche  
Taufgottesdienst  
Pfarrerin Andrea Lassak,  
Organistin Daniela Niedhammer

Dienstag, 3. September

09.00 Paradieskirche  
Morgengedanken. Im Anschluss  
Offene Werk- und Kaffeestube

09.30 Kath. Kirche Heilig Kreuz  
Mini Song;  
Sozialdiakonin Nicole Malli;  
Singen, Versli, Spiel und Spass  
für Mütter, Väter oder andere  
Bezugspersonen mit Kindern bis  
5 Jahre

Mittwoch, 4. September

14.00 Kirche Bottmingen  
Jugendtreff  
Sozialdiakon Tobias Schmitt;  
ab 11 Jahren

20.00 Saal Kirche Bottmingen  
Kultur Anlass Ethisches Forum,  
Musikalisch-lyrischer Abend  
mit Lauter Luise: Karin  
Schulthess, Perkussion, Stimme,  
Katrin Wüthrich, Akkordeon,  
Stimme, Shirley Hofmann,  
Blasinstrumente, Stimme

Wochengottesdienste;

Kath. Seelsorger/in

14.30 APH-Langmatten  
15.30 APH-Schlossacker

Samstag, 7. September

11.30 Kirchgemeindehaus Paradies,  
Weidwäg Zmittag

Öffnungszeiten der Verwaltung

Schafmattweg 60, Binningen  
Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00  
Uhr, Dienstag und Mittwoch Nach-  
mittag von 14.00 bis 16.30 Uhr. Telefon  
061 425 70 50, Mail: info@kgbb.ch Wei-  
tere Infos unter www.kgbb.ch



Kath. Kirche  
Heilig Kreuz

Samstag, 7. September

17.45 Gottesdienst mit Kommunionfei-  
er in Bottmingen (E. Schell)

Sonntag, 8. September

10.00 Firmung

Spitalkapelle  
Bruderholzspital, 1. Stock

Sonntag, 8. September

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

Römisch-katholische Kirchgemeinde  
Binningen-Bottmingen

Margarethenstrasse 32, 4102 Binningen  
E-Mail: info@rkk-bibo.ch  
www.rkk-bibo.ch,  
Sekretariat: Tel. 061 425 90 00

Seelsorgeteam: Ingrid Schell, Theologin,  
Gemeindeleitung; Albert Dani, Theologe;  
Orlando Zambrano, Jugendarbeiter,  
Theologe; Monika Heitz, Sozialdienst

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag,  
8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr;  
während der Schulfreien: Dienstag bis  
Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr.

Grosse Auswahl von Trauerdrucksachen, auch  
Spezialanfertigungen, in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Kirchweg 10, 4102 Binningen, 061 421 25 80, redaktion@binnigeranzeiger.ch

## Vorschau

## Vorsicht, die Brücke ist angesägt!

Ein szenischer Rundgang über die Geschichte von Schloss Binningen



Von unzähligen Umbauten und Besitzerwechseln, darunter einen geheimnisvollen Täufer-Führer und einem geschäftstüchtigen Ratsherrn, berichtet die Chronik von Schloss Binningen. Sogar von Geheimgängen, Spukgeschichten und angesägten Holzbrücken wurde in Binningen gemunkelt, geschweige denn von Allotria, Tanz und Freizügigkeiten.

Ein szenischer Rundgang über Binningen und sein Schloss, welches viel zu erzählen hat. Von und mit Salomé Jantz und David Brückelmann

### Vorsicht, die Brücke ist angesägt!

Ein szenischer Rundgang über die Geschichte vom Schloss Binningen

**Termine:** jeweils sonntags  
15. September, 13. Oktober,  
10. November, 8. Dezember

**Zeit:** 10.30 Uhr

**Treffpunkt:** vor dem Schloss Binningen

**Preis:** Fr. 29.00

#### Reservation erforderlich:

079 611 44 35, info@salomejantz.ch  
www.schlossbinningen.ch

Die Naturfreunde  
Sektion Baselbiet laden ein zur:

## Wanderung auf dem Thurgauer Rebenweg mit Kartause Ittingen

Samstag, 14. September

Von Oberneunforn, Dorf nach Niederneunforn. Hier startet die Rebbewanderung entlang dem Iselisberg mit vielen schönen Rebhäuschen unterwegs. Auf diesem Höhenweg geniesst man grandiose Ausblicke auf das Thurtal bis zu den Alpen mit über 100 Gipfeln. Von Iselisberg führt die Route durch botanisch reichen Wald zum ehemaligen Kartäuserkloster Kartause Ittingen in Warth. Das Kulturzentrum von internationaler Bedeutung, 1152 als Augustiner-Abtei gegründet, ist heute Seminar- und Bildungszentrum mit zahlreichen Einrichtungen wie Gutsbetrieb mit eigener Käseerei und einem eigenen Hopfengarten für das bekannte Bier Ittinger Klosterbräu, Weinbaubetrieb, dem Ittinger Museum und einem Restaurant. Ein Rundgang durch die Anlage mit den traumhaft schönen Gärten lohnt sich. Dann weiter bis zum Bahnhof Frauenfeld.

Streckendaten: Länge: 14,5 km, Aufstieg: 240 m, Abstieg: 310 m, Wanderzeit: 4 Stunden. Treffpunkt: 07.50 Uhr in der Bahnhofshalle Basel SBB. Abfahrt: voraussichtlich 08.06 Uhr nach Oberneunforn, Ankunft 10.14 Uhr. Kosten: Bitte Billett selber lösen, Tageskarte. Anforderung: T1, leichte Wanderung. Ausrüstung: Wanderschuhe und Stöcke. Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeiten am Weg. Rückkehr: voraussichtlich 16.48 Uhr Frauenfeld nach Basel SBB, Ankunft 18.28 Uhr. Bemerkungen: Die Wanderung wird nur bei schönem Wetter durchgeführt. Max. 12 Teilnehmende. Leitung: Claudia Schultze. Anmeldung: bis Mittwoch, 11. September, an schultze.claudia@bluewin.ch. Detaillierte Informationen zu dieser Wanderung und zu weiteren Ausflügen finden Sie auf unserer Website [www.naturfreunde-nw.ch](http://www.naturfreunde-nw.ch)

## Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen und Marktbesucher  
Profitieren Sie vom derzeit sehr reichhaltigen Angebot an saisonalen landwirtschaftlichen Produkten in Bio- und IP-Qualität. Holzofenbauernbrote, Milchprodukte, Alpkäse, Obstsaft, Mehl, Honig, Gebäck, Pflanzen, Essig und verschiedene Konserven ergänzen die bunte Warenpalette.

An diesem Freitag wird ausserdem Frau Weber, die für Binningen zuständige Kundenberaterin von Oswald Nahrungsmittel GmbH, auf dem Markt sein mit einem umfassenden Angebot an haltbaren Produkten wie Bouillons, Gewürzmischungen, Saucen, Suppen, Desserts usw. Es sollte also für jedefrau und jedermann etwas dabei sein für den Vorrat und/oder wenn's mal schnell gehen muss beim Kochen.

Und falls es sich noch nicht herumgesprochen haben sollte: Der Wochenmarkt muss bald umziehen, denn der jetzige Platz wird für die Baustelleneinrichtung der neuen Schulanlage gebraucht. Aber ist doch klar, dass der Markt deswegen nicht aufhört - wär doch eine Schande gewesen, wenn wir nach 33 Marktjahren keinen anderen Ort gefunden hätten zum Weitermachen. Ab 4. Oktober bedienen wir Sie am Kronenweg, nur einen Steinwurf vom momentanen Platz entfernt. Genauere Infos folgen, also unbedingt immer diese Zeitung lesen! Bis am Freitag auf dem Wuchemärt.

Binniger Wuchemärt, immer am Freitag, 8.30 bis 11.00 Uhr, (noch) auf dem Platz gegenüber vom Feuerwehrmagazin

Wuchemärt

## Geschichtsvortrag in Binningen

Donnerstag, 12. September, 19.00 Uhr in der Gemeindebibliothek

Haben Sie gewusst, dass in unserer Gemeindebibliothek spannende Geschichtsvorträge stattfinden? Veranstalter vom Geschichtsclub beider Basel aus Binningen. Geniessen Sie ein Referat von Mike Stoll. «Kleine Kulturgeschichte des Bieres: Vom Alten Ägypten nach Basel». Am Donnerstag, 12. September, 19.00 Uhr.

Hopfen und Malz, Gott erhalt's! Dieser Ausspruch hat wohl bei Biertrinkern in aller Welt seine Gültigkeit. Doch seit wann trinken wir überhaupt Bier? Welches Kulturvolk hat als erstes aus frischem Wasser und goldenem Getreide ein gar göttlich Gesöff gebraut? Die Sumerer? Die Ägypter? Die Germanen? Und was noch viel wichtiger ist: Seit wann trinken wir Basler Bier? Wer wissenschaftlich dies alles in Erfahrung bringen möchte, um in Zukunft Braustern und Bierfilz korrekt deuten und handhaben zu können, der erweise an diesem Abend König Gambrinus seine Referenz und lausche den süffisanten Ausführungen von Religionswissenschaftler und Bierfreund Mike Stoll. Melden Sie sich hier an: [www.gccb.ch](http://www.gccb.ch)

Stephan Siegel,  
Geschichtsclub beider Basel

## Veranstaltungen

### jeden Montag

**Gemeinsames Singen**  
10.00 bis 11.00 Uhr Alterswohnungen Schlossacker, Streitgasse 8. Chorleitung: Barbara Hahn, Tel. 076 818 36 68. Veranstalter: Stiftung Alterswohnungen Schlossacker

### jeden Montag und Mittwoch

**Brockenstube**  
**des Frauenverein Binningen**  
Die Brockenstube am Kronenweg 16 hat wie folgt geöffnet: Montag, 9.00 bis 11.00 und Mittwoch, 16.00 bis 19.30 Uhr. Während der Schulferien ist die Bockenstube geschlossen. Betreiberin: Frauenverein Binningen.

### jeden Mittwoch

**Sprachtreff**  
**für Frauen vom Roten Kreuz BL**  
9.00 bis 11.00 Uhr, Familienzentrum Binningen, Curt Goetz-Str. 21, mit kostenloser Kinderbetreuung. Veranstalter: FaZ Binningen.

**Jass- und Spielnachmittag**  
14.00 bis 17.00 Uhr im Kronenmattsaal. Veranstalter: Seniorenverein Binningen

### jeden Freitag

**Binniger Wuchemärt**  
Jeden Freitag, 8.30 Uhr auf dem Dorfplatz. Unser Angebot: Blumen, Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem Anbau.

### Samstag, 7. September

**Spiele des Sport Club Binningen**  
**Sportplatz Spiegelfeld**  
**Turnier**  
9.00 Jun F play more football Turnier  
9.00 Jun G play more football Turnier Meisterschaft  
20.00 Jun A SCB a – FC Aesch

### Sonntag, 8. September

**Spiele des Sport Club Binningen**  
**Sportplatz Spiegelfeld**  
**Meisterschaft**  
9.30 Jun D/7 SCB D7c – FC Arlesheim  
9.30 Jun D/7 SCB D7b – SC Dornach blau  
9.30 Jun D/9 SCB D9c – SC Dornach gelb  
12.00 Jun B SCB c – FC Aesch b  
12.00 Youth League C SCB a – SV Muttenz a  
14.30 3. Liga SCB – FC Black Stars  
17.00 Youth League B SCB a – FC Liestal a

### Dienstag, 10. September

**Spiele des Sport Club Binningen**  
**Sportplatz Spiegelfeld**  
**Cup**  
20.45 Ü40 BS Cup 1/16 Final SCB – FC Pratteln

### Mittwoch, 11. September

**Wann ist der richtige Zeitpunkt Hilfe anzunehmen? – Entlastungs- und Unterstützungsangebote für Daheim**  
14.00 bis 15.30 Uhr im Kronenmattsaal, Weihermattweg 10. Öffentlicher Vortrag der Fachstelle Alter und Gesundheit ABS in Zusammenarbeit mit Pro Senectute und SRK Baselland. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Veranstalter: Fachstelle der Versorgungsregion Alter und Gesundheit ABS, [www.alterundgesundheit-abs.ch](http://www.alterundgesundheit-abs.ch)

**Spiele des Sport Club Binningen**  
**Sportplatz Spiegelfeld**  
**Meisterschaft**  
**Cup**  
20.45 Ü30 BS Cup 1/16 Final SCB – CD Español BS

Verein **KOSMOS**space  
bei der Sternwarte

Fr/Sa/So 13.30-17.30 Uhr

## Kunstaussstellung

DIE WUNDERBARE VERWANDLUNG

by Y.L.P.

Gratis Eintritt

Verpflegung im Café Magnolia  
Venusstrasse 7, Binningen

Werbung  
im  
Binninger  
Anzeiger  
-  
Werbung  
auch für  
schmale  
Budgets!

Wir beraten  
Sie gerne.

### Binninger Anzeiger

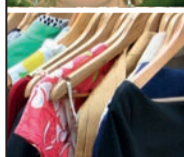
Kirchweg 10  
4102  
Binningen  
Telefon  
061 421 2580



**PETRA FUCHS COUTURE**  
Aussergewöhnliche Mode für  
aussergewöhnliche Frauen. Ich verarbeite in  
meinem Atelier Haute Couture- und Designerstoffe.



**PETRA FUCHS BOUTIQUE**  
Zahlreiche Musterteile und Einzelstücke aus  
meinem Atelier (ab CHF 70.- von XS bis XXXL).



**PETRA FUCHS GUUFEKISSI**  
Ändern von hochwertiger Kleidung.



Holeerain 42 / 4102 Binningen  
061 723 0163 / [petrafuchs.ch](http://petrafuchs.ch) / [petra@petrafuchs.ch](mailto:petra@petrafuchs.ch)

«Wir bewegen eure Kinder»

**KINDER SPORTSCHULE**

**kindersportschule.ch**

Das neue Semester startet:  
**Jetzt anmelden!**

Unsere Partner & Sponsoren:

BLKB, Cadosch+Niederer, PHYSIO POLASEK, SUTTER, orthoklinik dornach, FITNESS MÜHEMATT, KINDER-CAMPS

Grosse Auswahl von Trauerdrucksachen,  
auch Spezialanfertigungen, in kürzester Zeit erhältlich bei:

**Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen**

Kirchweg 10, Tel. 061 421 25 80, [redaktion@binningeranzeiger.ch](mailto:redaktion@binningeranzeiger.ch)